

31.05.2007

7. Sitzung GK 16 „Fuhse-Wietze“ am 15.06.2007

TOP 3 : erweiterte Tabelle 7, Blatt: wichtige Bewirtschaftungsfragen

Bezugsvorgänge:

1. Protokoll der 6. Sitzung GK 16 am 09.03.2007; TOP 2 i.V.m. Sitzungsvorlage
2. Sitzungen der Arbeitskreise „Fuhse“ am 27.03.2007 und „Wietze“ am 30.05.2007

Sachstand:

In der 6. GK-Sitzung wurde vom NLWKN die erweiterte Tabelle 7, Arbeitsblatt „wichtige Bewirtschaftungsfragen“ vorgestellt, das für das Bearbeitungsgebiet 16 „Fuhse-Wietze“ von den Betriebsstellen Süd und Hannover-Hildesheim nach Maßgabe von Bearbeitungshinweisen der Fachgruppe Oberflächengewässer (siehe Anlage 1) vorausgefüllt worden ist. Es wurde beschlossen, dass die bestehenden Arbeitskreise die Tabelle überarbeiten und strittige Punkte klären sollen.

Als Ergebnis der Besprechungen wird das überarbeitete Arbeitsblatt nochmals zur Kenntnis gegeben (siehe Anlage 2). Die von den AK-Mitgliedern vorgeschlagenen Änderungen sind „rot“ bzw. „blau“ für eigenständige Einschätzungen der Region Hannover hervorgehoben. Auf Vorschlag einiger AK-Mitglieder sollte in der Spalte „Wasserentnahmen“ bei den Gewässern Seebeck, Hechtgraben, Wulbeck, Tiefenbruchgraben und Rixfördergraben ein „J“ eingetragen werden, da bei diesen Gewässern infolge der bestehenden Grundwasser-Entnahmen die Gewässerläufe teilweise trocken fallen. Da in der erw. Tabelle 7 grundsätzlich ausschließlich die Belastungsschwerpunkte der Oberflächengewässer aufgeführt werden sollen und damit in der Spalte „Wasserentnahmen“ nur die Entnahmen aus der fließenden Welle aufgeführt werden sollten, konnte der NLWKN diesem Vorschlag nicht folgen. Da die Problematik der Auswirkungen der GW-Entnahmen auf die Oberflächengewässer von den AK-Mitgliedern als prägnant für die o.g. Gewässer angesehen werden, wurde der NLWKN gebeten zu klären, wie diese Problematik in der Tabelle mit aufgeführt werden kann.

Nach Rücksprache mit Frau Dr. Pinz, Leiterin der FGO sind die Entnahmen großer Grundwassermengen signifikant für die Bearbeitungsgebiete Fuhse-Wietze und Aller/Quelle sowie die Bearbeitungsgebiete im Bereich der Lüneburger Heide, die in einem vergleichbaren Umfang im übrigen Niedersachsen nicht bestehen. Frau Dr. Pinz schlägt vor, diese für das Bearbeitungsgebiet wichtige Bewirtschaftungsfrage gesondert als textliche Erläuterung aufzunehmen und hervorzuheben. Entsprechend wurde vom NLWKN folgende Ergänzung vorgenommen:

- bei den WK'n 16023, 16022, 16003, 16006, 16004 und 16002 ist ein reduzierter Basisabfluss aufgrund von GW-Entnahmen festzustellen. Um eindeutige Aussagen zu Wechselwirkungen zwischen GW-Wasserkörpern und OW-Wasserkörpern treffen zu können, müssen entsprechende Untersuchungen durchgeführt werden.

Des Weiteren schlagen die Arbeitskreise vor, in der Spalte „Belastungsschwerpunkte in der WKG“ jeweils nur die Schwerpunkte aufzuführen, die in der jeweiligen Wasserkörpergruppe mit „J“ festgestellt wurden. Wie in der 6. GK-Sitzung diskutiert, sollte lediglich eine Aufzählung relevanter Belastungsschwerpunkte erfolgen, jedoch keine Priorisierung, da hierfür nach Auffassung der GK-Mitglieder die derzeitige Datengrundlage nicht ausreicht.

Abschließend wurde bei der Bearbeitung der erw. Tab. 7 festgestellt, dass der Verlauf der Wasserkörper Nr. 16023 „Seebeck“ und Nr. 16013 „Schiffgraben“ nicht eindeutig nachvollziehbar sind. Der NLWKN wird die aufgezeigten unklaren Punkte klären.

Diskussion:

Beschlussvorschlag:

1. Die GK-Mitglieder nehmen den Sachstand zur Kenntnis
2. Dem Vorschlag der Arbeitskreise zur Überarbeitung des Arbeitsblattes – Bewirtschaftungsfragen- der erweiterten Tabelle 7 wird zugestimmt. Die Geschäftsführung wird gebeten, die überarbeitete Fassung an die FGE Weser weiterzuleiten.
3. Die Geschäftsführung wird gebeten, den von den Arbeitskreisen aufgezeigten unklaren Punkten nachzugehen und zu klären.